

Wachsamkeit, nahmen die Infektionen wieder leicht zu. 1994 gab es in dem Dorf 221 Fälle von Malaria (41 Prozent der Bevölkerung), 1999 waren es lediglich 18 Fälle (drei Prozent). Die im Laufe des Jahres beim Gesundheitsposten darüber hinaus entdeckten Malaria-Fällen stellen sich wie folgt dar: 1995 — 173 Fälle, 1996 — 97 Fälle, 1997 — 63 Fälle, 1998 — 42 Fälle von Malaria.

Diese Studie zeigt, dass die Kombination eines Moskitonetz-Programms und einer jährlichen Malariauntersuchung mit einem gemeindebasierten System der gesundheitlichen Grundversorgung Malaria bemerkenswert schnell unter Kontrolle gebracht hat. Der nationale Rück-

gang von Malaria in Vietnam während der letzten Dekade kann der Anwendung dieser Methode zugeschrieben werden. Der rapide sozioökonomische Wandel hat unzweifelhaft ebenso eine Rolle gespielt. Malariakontrolle besitzt eine Priorität im öffentlichen Gesundheitssystem in Vietnam. Das vertikale nationale Kontrollprogramm ist dabei in das horizontale gesundheitliche Grundversorgungssystem integriert. Malariakontrolle wird als eine Verantwortung der Gemeinde angesehen, die lokal vom Grundversorgungssystem geleistet werden muss. Die Gesundheitsbehörden des Distrikts und der Provinz geben dabei Unterstützung und Anleitung. Das vertikale Programm, in dem Moskitonetze bereit gestellt und imprägniert,

in dem Untersuchungen, Diagnose und Behandlung durchgeführt werden, kann nur erfolgreich sein, wenn es in der Gemeinde und im Gesundheitsdienst akzeptiert wird.

Der Beitrag wurde von Susanne Wünsch und Eberhard Knappe gekürzt und aus dem Englischen übersetzt.

Anmerkung

*) Hung, Le Q.; de Vries, Peter J.; Giao, Phan T.; Nam, Nguyen V.; and others: Control of malaria: a successful experience from Vietnam. Bulletin of The World Health Organization v80, n8, August 2002.

Die Kulturschlüssel

von **Brigitte Geske-Scholz**

Ein Großteil der Reiseführer befassen sich ausführlich mit Sehenswürdigkeiten und landschaftlichen Besonderheiten, kulturelle Unterschiede jedoch werden oft nur am Rande erwähnt.

Diese Lücke möchte der Huber Verlag mit den Büchern »Kulturschlüssel Vietnam« und »Kulturschlüssel Malaysia und Singapur« schließen. Denn gerade das Wissen um die Unterschiede und das dementsprechende Verhalten ermöglichen erst ein richtiges Kennenlernen des Landes. Hierzu können die Kulturschlüssel beitragen. Sie sind unterhaltsam und informativ geschrieben, ohne belehrend zu wirken. Die Leser erfahren viel über die Sitten und Gebräuche, über Feste, Essen, Begrüßungsrituale, Beerdigungen, und anderes.

Zu jedem Kapitel gibt es wichtige Tipps und Verhaltensregeln. Am Ende werden bestimmte Situationen mit verschiedenen Lösungen

durchgespielt. Bei diesem kleinen Test können die Leser ihr erworbenes Wissen spielerisch anbringen.

Während sich der »Kulturschlüssel Malaysia und Singapur« hauptsächlich mit den Sitten und Gebräuchen des Landes auseinandersetzt, wobei noch zwischen indischen, chinesischen und malaiischen Sitten unterschieden wird, ist der »Kulturschlüssel Vietnam« wesentlich komplexer gehalten.

Hans-Jörg Keller

Kulturschlüssel Vietnam

ISBN 3-19-005309-X

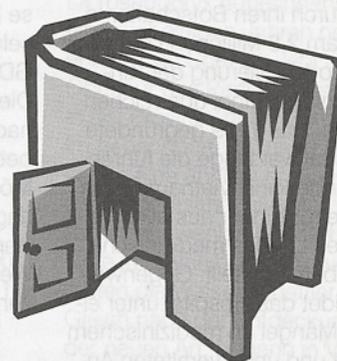
Alice Aarau/JoAnn Craig

Kulturschlüssel Malaysia & Singapur

ISBN 3-19-005297-2.

Jeweils 17,95.- Euro

Der Autor Hans-Jörg Keller, verheiratet mit einer Vietnamesin, hat sich intensiv mit Vietnam auseinandergesetzt. Man merkt ihm seine Liebe zu dem Land an, aber er sieht es nicht nur durch die rosarote Brille. Er ist immer, auch bei kritischen Anmer-



BUCHVORSTELLUNG

kungen, wie zum Beispiel zum Thema Sextourismus, Umweltzerstörung oder vietnamesische Zoos, um Sachlichkeit und Objektivität bemüht.

Keller geht kurz auf den Vietnamkrieg ein und beschreibt ausführlich die Folgen für das Land und die Gesellschaft, die noch bis heute spürbar sind. Er erklärt die Bedeutung der Familie, die Keimzelle in Vietnam. Zudem werden die Rolle der Frauen und Kinder sowie ihre Stellungen innerhalb der Gesellschaft beleuchtet.

Es wird kein relevantes Thema ausgelassen: Politik, Sexualität, AIDS, Jugend, Minderheiten und, für westdeutsche Leser vielleicht neu, die Beziehung zwischen der ehemaligen DDR und Vietnam, woraus sich beispielsweise das Aufkommen des Plattenbaus in Vietnam erklärt.

Beide Bücher sollten bei einer Reise in das jeweilige Land als Ergänzung zum Reiseführer nicht im Gepäck fehlen.

Die Rezensentin ist Lektorin.